



Wer bietet Service „Hausnotruf“ an ?

Der Hausnotruf ist eine Dienstleistung, die von verschiedenen Firmen angeboten wird. (ASB, DRK, Johanniter, Malteser und viele mehr.)

Bei den Basisverträgen wird die technische Grundausstattung durch den Anbieter gestellt und mit einer monatlichen Miete abgerechnet. (technische Voraussetzung bitte mit jeweiligem Anbieter klären.)

Im Notfall werden dann von der Einsatzzentrale vorher festgelegte Ansprechpartner benachrichtigt, die sich mit einem hinterlegten Schlüssel zügigst Zugang verschaffen können. Vor Ort können die Ansprechpartner dann weitere Maßnahmen ergreifen.

Was bietet das Seniorenzentrum?

Das Seniorenzentrum bietet Ihnen an, bei dem von Ihnen privat gewählten Anbieter als erster Ansprechpartner eingetragen zu sein. Im Bedarfsfall wird dann eine Pflegefachkraft zu Ihnen geschickt, die entweder dem vorher benachrichtigten Notarzt Zugang verschafft oder in weniger schweren Fällen die notwendigen Schritte unternimmt.

Voraussetzung hierfür ist, dass keine anderen als die Originalschlösser eingebaut sind, um den Zutritt jederzeit zu gewährleisten. Weiterhin muss der Name des Mieters an der Haustür bzw. Klingelanlage und an der Wohnungstür erkennbar angebracht sein.

Welche Kosten entstehen ?

Es entstehen Kosten für Miete und Einrichtung des Gerätes, welche im Standardvertrag bei den meisten Anbietern ca. monatlich 17,90 € plus 10,23 € Einrichtungspauschale bedeuten. Die Grundlagen dazu stellen die Verträge der einzelnen Anbieter dar.

(Preise erfragen Sie bitte bei den Anbietern direkt, diese Angaben sind ohne Gewähr.)

Da es sich bei dem Hausnotrufsystem um ein anerkanntes Pflegehilfsmittel handelt, gibt es die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung durch Ihre Pflegekasse. Grundvoraussetzung ist hierfür die Einstufung in eine der gesetzl. Pflegestufen (1-3).

Hausnotrufteilnehmer mit Pflegestufe können von der Krankenkasse z.Zt. 17,90 Euro monatlich erstattet bekommen.

Version: 001	Geprüft durch: HL, PDL	Seite 1 von 2	Ausdruck vom: 15.07.2008
Erarbeitet durch: QMB	Freigabe am: 04.12.07 durch HL:	H:\QMB\QM-Handbuch\Kapitel U- Unterstützungsprozesse\U3 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit\U 3.1 Infomationen Einrichtung\U 3.1 Informationen Hausnotruf Seniorenwohnanlage.doc	



Weiterhin entstehen Kosten für die von den Pflegefachkräften des Seniorenzentrums erbrachten Einsätze. Dazu schließen Sie mit dem Seniorenzentrum einen Vertrag über die Entgelte für im Bedarfsfalle zu erbringender Einsätze der Pflegefachkräfte des Seniorenzentrums. Diese betragen für jede angebrochene Viertelstunde 10,- €. Abgerechnet wird die Zeit vom Eintreffen in der Wohnung bis zum Verlassen der Wohnung des Mieters der Seniorenwohnanlage.

Während des Einsatzes wird ein entsprechendes Protokoll geführt, um die später in Rechnung gestellten Leistungen nachvollziehen zu können.

Welche Vorteile bietet das Seniorenzentrum als erster Ansprechpartner für die Mieter der Seniorenwohnanlage?

Verwandte und Nachbarn sind sicherlich vertraute Personen der ersten Wahl, die leider nicht immer eine rund-um-die Uhr Rufbereitschaft leisten können.

Da bietet sich das Seniorenzentrum als stationäre Einrichtung mit ständiger Besetzung von Pflegefachkräften als erster Ansprechpartner an. Diese können aufgrund ihrer Professionalität und Ausbildung eine erste Abschätzung der Situation vornehmen und entsprechende Erste-Hilfe-Maßnahmen vornehmen.

Wir halten zu diesem Thema Infobroschüren verschiedener Anbieter vor, sprechen Sie bitte die Mitarbeiterinnen der Verwaltung an oder rufen Sie uns unter 04152-88 38 10 oder -95 an.

Mit freundlichem Gruß

Die Heimleitung

Version: 001	Geprüft durch: HL, PDL	Seite 2 von 2	Ausdruck vom: 15.07.2008
Erarbeitet durch: QMB	Freigabe am: 04.12.07 durch HL:	H:\QMB\QM-Handbuch\Kapitel U- Unterstützungsprozesse\U3 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit\U 3.1 Infomationen Einrichtung\U 3.1 Informationen Hausnotruf Seniorenwohnanlage.doc	